

Klartext

VON KURT SEINITZ



Neue Führung, China bleibt, wie es ist

Der neue Parteichef Xi Jinping (59) ist also aus dem Hut gezaubert. Einziger Unterschied zu seinem Vorgänger Hu: Der charmante Hardliner Xi ist nicht so verkrampft und kann schön lächeln.

Xi Jinping führt nicht nur die Partei, sondern überraschend auch sofort die Armee. Vorgänger Hu bleibt bis März Staatsprä-

sident und übergibt dann an Xi.

Ansonsten ändert sich nichts in China. Im „Ständigen Ausschuss“ des Politbüros sitzen nur alte Konservative, darunter der bisherige Chef-Zensur. Erwartungen, dass zwei junge Hoffnungsträger einer neuen Öffnungspolitik aufsteigen, wurden enttäuscht.

„Mehr Parteien in der einen Partei“

Chinas legendärer Regierungschef unter Mao Tsetung, Tschou Enlai, begründete 1972 gegenüber dem Autor dieser Zeiten das Ein-Partei-System mit der historischen Rolle der KP als

nationale Befreiungsbewegung. „Aber“, so ergänzte Tschou Enlai, „auch wenn es nur eine Partei gibt, so gibt es doch viele Parteien in dieser Partei.“

Wie recht er hat ...